

Antrag**Betreff: Europäische Kulturhauptstadt**

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart (NÖ/Ö)	TOP
Kulturausschuss	28.01.2009	Ö	
Verwaltungsausschuss	10.02.2009	NÖ	
Rat der Stadt Osnabrück	10.02.2009	Ö	14e

Inhalt des Antrags:

Der Rat der Stadt Osnabrück begrüßt die Initiative des Niedersächsischen Ministerpräsidenten Christian Wulff, für eine Bewerbung der beiden Friedensstädte Osnabrück und Münster zur "Europäischen Kulturhauptstadt". Die Verwaltung wird beauftragt, Gespräche mit der Stadt Münster aufzunehmen mit dem Ziel einer gemeinsamen Bewerbung zur "Europäischen Kulturhauptstadt" zum nächst möglichen Zeitpunkt.

Begründung:

Beim Neujahrsempfang der Stadt Münster am. 11 Januar hat unser Ministerpräsident den Vorschlag einer gemeinsamen Bewerbung von Münster und Osnabrück für die "Europäische Kulturhauptstadt" gemacht. 2004 hatten sich Osnabrück und Münster einzeln beworben und gingen leer aus. Essen und das Ruhrgebiet erhielten den Zuschlag für 2010. Eine gemeinsame Bewerbung gewinnt durch die kulturelle, wirtschaftliche, geographische sowie historische Verbundenheit beider Städte an Bedeutung und hebt sich dadurch von anderen Bewerbungen ab. Außerdem sind die regionalen Lagen, in Bezug auf Wirtschaft und Wissenschaft, der Städte Münster und Osnabrück durchaus *vergleichbar*.

Insbesondere der Westfälische Friedensschluss von 1648 schafft eine historische Gemeinsamkeit von großer Strahlkraft, die bis heute wirkt. In der Welt werden Münster und Osnabrück in einem Atemzug genannt, wenn es um Frieden in Europa geht.

Bis ins Jahr 2019 ist bereits festgelegt welche Länder die Kulturhauptstädte stellen dürfen. Aus diesem Grund wird Deutschland voraussichtlich erst 2020 oder 2021 das Vorschlagsrecht erhalten.

gez. Dr. E.h. Fritz Brickwedde
Fraktionsvorsitzender